

HOPPEGARTEN

RACING BERLIN

Dreamgirl Fürstenberg-Rennen

Gruppe III – 55.000 Euro – 2.400 Meter – 3j. u. ältere

Starterliste

1 VIRGINIA STORM (58kg), 4j. Hengst	v. Soldier Hollow-Virgina Sun	GAG: 95kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Auenquelle	Henk Grewe/Köln	Michael Cadeddu

Benötigte in dieser Saison zwei Aufbaustarts, um ins Rollen zu kommen. Er war dann ausgezeichneter Zweiter im „Grand Prix“ des Frühjahrsmeetings in Baden-Baden und aktuell Dritter in dem von Torquator Tasso vor Northern Ruler gewonnenen Großer Hansa-Preis in Hamburg. Derart starke Konkurrenz ist diesmal nicht dabei, weswegen er die Favoritenrolle einnimmt.

2 INDIA (57,5kg). 4j. Stute	v. Adlerflug-Ivory Coast	GAG: 92kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Ittlingen	Waldemar Hickst/Köln	Andrasch Starke

Eine der Aufsteigerinnen des Jahres, ist sie doch bei drei Starts für den jetzigen Trainer noch ungeschlagen. Nach zwei Listensiegen gab es vor zwei Wochen einen Gruppe III-Sieg in Magdeburg. Über eine so weite Strecke wie die diesmal verlangten 2.400 Meter ist sie allerdings noch nie gelaufen. Sie wurde für dieses Rennen für eine Gebühr von zehn Prozent des Rennpreises nachgenannt.

3 NACIDO (57kg), 4j. Hengst	v. Tertullian-Nacella	GAG: 91kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Niederrhein	Yasmin Almenräder/Mülheim	Adrie de Vries

Er war hier Vierter im Comer Group International Oleander-Rennen (vor Nubius und Quebueno), blieb dann im Hansa-Preis deutlich hinter Virginia Storm ohne Möglichkeiten. Schwer vorstellbar, dass er diesmal vor diesem ist, aber in die Platzierung könnte er kommen.

4 NUBIUS (58kg), 6j. Wallach	v. Dylan Thomas-Nicolaia	GAG: 90,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Bärtschi	Peter Schiergen/Köln	Rene Piechulek

Hat in diesem Jahr noch nicht viel falsch gemacht und bei allen fünf Starts Geld verdient, ohne allerdings zu gewinnen. Sein letzter Sieg war im Oktober 2020, weswegen andere wohl bessere Chancen haben sollten, eine Platzierung ist jedoch immer möglich.

5 QUEBUENO (57kg), 4j. Hengst	v. Adlerflug-Queenie	GAG: 89,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Gestüt Paschberg	Andreas Wöhler/Spexard	Eduardo Pedroza

Nach drei eher mäßigen Starts war der dritte Platz jüngst in einem 3.000-Meter-Listenrennen in Köln ein deutlicher Ansatz. Hier sieht es allerdings doch etwas schwerer aus und er war auch schon mehrfach hinter diesmaligen Gegnern.

6 ANTINANCO (52kg), 3j. Hengst	v. Champs Elysees-Ataahua	GAG: 85,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Stall Simply Red	Markus Klug/Köln-Heumar	Martin Seidl

Lange kam er für das Deutsche Derby in Betracht, doch verzichtete man schließlich auf einen Start in Hamburg. Seine bisher beste Leistung war ein fünfter Platz deutlich hinter Lotterbov in einem Listenrennen im Juni über 2.200 Meter in Düsseldorf. Diese Form muss er schon noch ein Stück steigern.

7 LOTTERBOV (52kg), 3j. Hengst	v. Protectionist-Lutindi	GAG: 88,5kg
Besitzer	Trainer	Jockey
Holger Renz	Markus Klug/Köln-Heumar	Maxim Pecheur

Im Deutschen Derby kam er auf Rang 14 ins Ziel, hatte keine reelle Chance. Sein zweiter Platz hinter dem späteren Derbyfünften Nerik in der Listenklasse in Düsseldorf war jedoch gut genug, weswegen er mit dem leichten Gewicht gute Chancen haben sollte. Nach der Reiterverteilung ist er der bessere der beiden Klug-Dreijährigen. Etwas weicher Boden wäre von Vorteil.